

Ein sehr bewegender Abend: „CHURCH GOES PUB“ mit Reinhold Beckmann

Am 25. September 2025 hieß es wieder „Church goes Pub“ und der Schauplatz war erneut das charmante Restaurant „Alte Schwimmhalle“ in Plön, das bis auf den letzten Platz gefüllt war (100 TN). Kein Wunder, denn das Event versprach nicht nur interessante Einblicke, sondern auch emotionale Momente. Zu Gast war niemand Geringerer als Reinhold Beckmann, der mit seiner Lesung aus seinem Buch „Aenne und ihre Brüder – Die Geschichte meiner Mutter“ die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer berührte.



Reinhold Beckmann, bekannt durch seine eloquente Art und tiefgründigen Geschichten, entführte das Publikum in die bewegende Vergangenheit seiner Familie. Auf emotional eindrucksvolle Weise erzählte er von seiner Mutter, die ihm auf dem Sterbebett eine kostbare Sammlung von Feldpostbriefen überreichte – Briefe ihrer Brüder, die während des Krieges gefallen waren und nie wieder nach Hause kamen. Es sind Geschichten, die für viele Angehörige schmerzhaft Erinnerungen wecken, aber auch die Bedeutung von Familienbande und Erinnerungen unterstreichen.

Nachdem Beckmann einige der Briefe vorgelesen hatte, wurde es besonders intim. Durch diese bewegenden Worte inspirierte ihn die Erinnerung an seine Mutter dazu, einen Song zu schreiben, den er letztendlich im Deutschen Bundestag zum Volkstrauertag sang: „**Vier Brüder**“, der in einem Ausschnitt auch auf unserer Website zu hören ist. Dies führte dazu, dass Verleger auf ihn zukamen und ihn baten, die bewegenden Ereignisse in einem Buch festzuhalten. Ein Zeugnis für die Kraft der Worte und die Wichtigkeit, Geschichten zu erzählen, die Generationen überdauern.

Im anschließenden Dialog zwischen Pastoralreferent Michael Veldboer und Reinhold Beckmann wurde deutlich, wie wichtig es ist, diese Erzählungen zu teilen. Während viele Menschen aus dieser Zeit in Schweigen verharrten, bricht Beckmann mit seinen Erzählungen das Schweigen und lässt die Stimmen seiner Vorfahren lebendig werden.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle der großartigen Organisation von Michael und Enja Veldboer, sowie der technischen Unterstützung von Shenoll Tokaj. Sie alle haben dazu beigetragen, diesen Abend unvergesslich zu machen. Dieser Abend war mehr als nur eine Lesung – er war ein bewegendes und inspirierendes Erlebnis, das die Anwesenden noch lange beschäftigen wird.



Wenn Geschichte lebendig wird, wenn Erinnerungen erblühen und uns alle zusammenbringen – das war der ganz besondere Zauber dieses Abends!

So sollte sich unsere Kirche und insbesondere unsere Pfarrei öfters zeigen!

Ulrike Alberts

Fotos: privat